

Orientierung über die seit 1948 im Bereich des ÖRK betriebenen Studienprojekte ermöglicht, jeweils ergänzt durch kurze Fundorthinweise und Literaturangaben. Auch die wichtigsten ökumenischen Verlautbarungen in der römisch-katholischen Kirche seit dem II. Vaticanum werden in gleicher Weise registriert.

In einem zweiten Teil finden sich die Themen aufgelistet, die auf Tagungen des ÖRK, der Regionalkonferenzen, der Konfessionellen Weltbünde, des Deutschen Ev. Kirchentags und der Prager Allchristlichen Friedenskonferenz im Mittelpunkt standen. Der Erleichterung des Auffindens dienen zwei alphabetische Inhaltsverzeichnisse.

Der Intensivierung ökumenischer Studienarbeit ist durch diese Veröffentlichung ein unschätzbare Dienst geleistet worden. Die Herausgabe einer deutschen Fassung wäre dringend zu wünschen.

Kg.

*Theologische Realenzyklopädie.* Bd. VII, Lfg. 4/5 (Buße — Chinesische Religionen) S. 481-802. Subskr.preis DM 84,—. Walter de Gruyter & Co., Berlin — New York 1981.

Nach dem Abschluß der achtteiligen Abhandlung über die Buße ist unter ökumenischem Aspekt in dieser letzten Lieferung des VII. Bandes das Stichwort „Byzanz“ hervorzuheben, das in John Meyendorff einen hervorragenden Bearbeiter gefunden hat. Des weiteren sind zu nennen die Artikel über Calvin, Canstein, Canterbury, Carey, Chalcedon, Charisma (hier kommt im praktisch-theologischen Teil auch die charismatische Bewegung der Gegenwart vor), China (wobei auf das Verhältnis der chinesischen Kirchen zum ÖRK leider nicht eingegangen wird).

Dem Benutzer dieser ersten — mittlerweile schon sieben! — Bände mag die Frage berechtigt erscheinen, ob sich die ursprüngliche Konzeption einer auf Schlüsselbegriffe konzentrierten Enzyklopädie nicht doch allmählich in ein lexikalisches Nachschlagewerk von noch gar nicht abzusehendem Umfang ausweitet?

Kg.

## ÖKUMENISCHE PRAXIS

*Kumbaya.* Ökumenisches Jugendsangbuch. Lieder und Texte. Herausgegeben im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft „Neues Singen in der Kirche“ von Michael Dähler u. a. Theologischer Verlag, Zürich / Rex Verlag, Luzern / Burckhardthaus-Laetare Verlag, Gelnhausen / Christophorus Verlag, Freiburg / Chr. Kaiser Verlag, München 1980. 372 Lieder. Brosch. DM 15,—.

In dieser Art hat es so etwas noch nicht gegeben: Ein ökumenisches Jugendsangbuch, herausgebracht durch fünf Verlage mit dem Imprimatur des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, der Deutschschweizerischen Ordinarienkonferenz sowie dem Bischof und Synodalrat der christlichen Kirche der Schweiz. Womit bereits angedeutet ist, daß es sich in erster Linie um ein Liederbuch aus der Schweiz und für Schweizer handelt, will sagen: Für deutsche Verhältnisse ist das Buch bereits bei seinem Erscheinen veraltet. Hier ist alles, was „Kumbaya“ bietet, bereits erschienen: in den diversen Beiheften zum EKG, vor allem aber in „Schalom“ und — man glaubt es kaum — in der „Mundorgel“, dem am weitesten verbreiteten aller „ökumenischen“ Liederbücher. Und sieht man einmal davon ab, daß „Kumbaya“ ein